

Tahiti und ihre Inseln

An Bord der Aranui 3 zu den Marquesas-Inseln

Entdecken Sie die magischen Inseln Französisch Polynesiens an Bord der neuen Aranui III, die im Januar 2003 vom Stapel lief. Kommen Sie mit uns auf diese unvergessliche Abenteuerreise und entdecken Sie die berausende Schönheit der üppigen, unberührten Inseln des Südpazifiks. Das moderne Kreuzfahrt-Frachtschiff Aranui 3 bietet Ihnen geschmackvolle und geräumige Suiten. Auf den weitläufigen Decks können Sie lesen oder einfach bei einem Drink ausspannen, während Sie den Blick auf die unberührten Lagunen und die Bergformationen der Marquesas-Inseln genießen. Die sechs bewohnten Inseln der Marquesas Gruppe sind so entlegen, dass die Aranui III ihre wichtigste Verbindung zur Außenwelt ist. Sie bringt die nötigen Waren und nimmt Kopra (getrocknete Kokosnuss) und Noni Früchte nach Tahiti zurück. Auf den Landausflügen haben Sie für Erkundigungen reichlich Zeit. Wenig hat sich auf diesen Inseln geändert; einzelne Strassen verbinden entlegene Dörfer. Die seltenen Besucher sind herzlich willkommen. Lassen Sie sich bei den Mahlzeiten an Bord von der französischen und polynesischen Küche verwöhnen. Erhalten Sie Einblicke in die spannende und reiche marquesische Kultur und Geschichte. Unvergessliche Tage erwarten Sie an Bord - herzlich Willkommen in der Welt von Lion Tours.



Reiseprogramm:

1. Tag: Flug Deutschland - Papeete / Tahiti

Sie fliegen von Deutschland über Paris und Los Angeles nach Papeete, wo Sie am frühen Morgen des nächsten Tages ankommen (Ortszeit).

2. Tag: Ankunft Papeete / Tahiti

Am frühen Morgen erreichen Sie Papeete, die Hauptstadt Tahitis und politisches und wirtschaftliches Zentrum dieser Region. Tahiti ist die größte Insel der Gesellschaftsinseln, die auch das Hauptarchipel Französisch Polynesiens bildet. Empfang durch Ihre örtliche deutsch sprechende Reiseleitung und Transfer zum Hotel. Der Rest des Tages steht Ihnen zur Eingewöhnung zur freien Verfügung.

3. Tag: Papeete - Einschiffung

Transfer zum Hafen und Einschiffung an Bord der Aranui III. Gegen 11:00 Uhr beginnt Ihre 1500 km weite Reise zu den aufregendsten und entlegendsten Inseln Französisch Polynesiens.

4. Tag: Fakarava - Tuamotu-Inseln

Eine eigene Welt zwischen Himmel und Ozean bilden die Tuamotu-Inseln, eine Gruppe niedriger, durch einen Korallengürtel in ihrer Lagune eingeschlossener Inseln oder Atolle. Das zweitgrößte Atoll Polynesiens ist ein 60 km langes und 25 km breites Rechteck mit zwei Hauptdörfern: Rotoava im Nordosten an der 1 km breiten Riffpassage Ngarue, und Tetamanu, an der südlichen Riffpassage Tumakohua gelegener Hauptort der Insel. Dieses unter Naturschutz stehende Atoll gehört mit seinen sechs Nachbarinseln, an erster Stelle Taiaro, zu einer von der UNESCO als schützenswert eingestuften Biosphäre, was den Reichtum seiner Ökosysteme bestätigt: eine besonders seltene Flora und Fauna, darunter eine seltene Eisvogelart, die Tuamotu-Palme und in den Lagunen lebende Schalentiere wie Heuschreckenkrebs und Bärenkrebs. Den Besucher erwartet außerdem eine Perlenfarm, eine pittoreske Räucherfabrik für "rori", Seegurken, einer von den Asiaten sehr geschätzten Delikatesse, und das ehemalige Dorf Tetamanu mit einer der ersten katholischen Kirchen, die 1874 aus Korallen erbaut wurde.

5. Tag: auf See

Diesen Tag verbringen Sie an Bord der Aranui III. Lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie das Leben an Bord.

6. Tag: Ua Pou (Hakahau-Hakahetau), Marquesas-Inseln

Als die beiden „tragenden Säulen des großen irdischen Hauses“ - das Erste, was die Götter bei der Errichtung des „Landes der Männer“ aufstellten - ist die zur nördlichen Inselgruppe gehörende Ua Pou (105 km², 2013 Bewohner) mit einer stolzen Kette zuckerhutartiger Basaltkegel versehen. Diese überragen die Bucht von Hakahau, dem Hauptort der Insel. Die tief in ihrer Tradition verwurzelte Insel unterhält zahlreiche Kultstätten und ist bekannt für die Kreativität und Geschicklichkeit ihrer Bildhauer, Tätowierer, Sänger und Tänzer. Sobald die Aranui III angelegt hat, versammeln sich die Bewohner am Pier, um Sie zu begrüßen. Während die Matrosen die mitgebrachten Waren wie Zement, Zucker, Hausrat und Autos ausladen, begleiten Sie Ihre erfahrenen, mehrsprachigen Führer zu den örtlichen Künstlern und Kunstwerken. Auf atemberaubenden Wanderungen, die Sie tief in die Täler der Insel führen, entdecken Sie verborgene Urwaldruinen - stille Zeugen einer vergangenen, reichen Kultur.

7. Tag: Nuku Hiva (Taiohae-Taipivai)

Die größte Insel der Marquesas (330 km², 2375 Einwohner) ist das tragende Gerüst des von den Göttern erbauten „großen Hauses“. Sie gehört zur nördlichen Inselgruppe mit einer vom 1224 m hohen Tekao beherrschten Gebirgskette. Das 800 m hohe Plateau Toovii bildet das Zentrum der Insel. Aufgrund seiner Höhenlage und seiner Ausdehnung wird es vor allem landwirtschaftlich genutzt mit Feldern, Weiden und Wäldern. An den stark zerklüfteten Küsten mit ihren Buchten, Kaps, Felsvorsprüngen und Klippen liegen die Dörfer in den Buchten versteckt. Hauptsitz der Inselverwaltung und Bischofssitz ist Taiohae, versteckt in einer Reede, die von zwei felsigen kleinen Inseln bewacht wird, „Östlicher und Westlicher Wachtposten“ genannt. Die Einfahrt in die spektakuläre Bucht von Taiohae auf Nuku Hiva wird für Sie unvergesslich werden. Dieses gigantische Amphitheater ist von vulkanischen Bergen umgeben und von rauschenden Wasserfällen durchzogen. Erfahrene Taucher können hier in den artenreichen Küstengewässern Hammerhaien und Mantarochen begegnen. 1842, zehn Jahre bevor er Moby Dick schrieb, desertierte der dreiundzwanzigjährige Herman Melville in der Bucht von Taihoae von einem Walfängerboot. Auf einer Jeep-Safari können Sie den Spuren seiner Flucht bis in ein geheimnisvolles Tal folgen. Sie werden Teile dieses Tales so vorfinden, wie Melville es in seinem autobiographischen Roman „Taipi“ beschrieben hat. Verborgene in einer üppigen und vielfältigen Pflanzenwelt können Sie Tiki

(steinerne Götter) bestaunen, Stätten religiöser Rituale besuchen und geheimnisvolle Felszeichnungen mit Vögeln, heiligen Schildkröten und Fischen entdecken.

8. Tag: Hiva Oa (Atuona)

Hiva Oa, die größte der südlichen Inseln und der Legende nach der tragende Balken oder der First des von den Göttern erbauten irdischen Hauses, ist mit ihren 320 km² und 1837 Einwohnern seit jeher die Rivalin der nördlichen, größten Insel Nuku Hiva. Ihre Form ähnelt der eines Seepferdchens und sie ist von Südwesten bis Nordosten von einer Gebirgskette durchzogen. Auf Hiva Oa fand Paul Gauguin sich am Ziel seiner Suche nach einer unberührten Insel. Hier malte der lebenshungrige Künstler seine letzten Meisterwerke. Auf demselben Friedhof, auf dem Paul Gauguin begraben ist, liegt auch der Sänger und Komponist Jacques Brel, ein weiterer Europäer, der vom Charme dieser Inseln angezogen wurde. Unsere Reisebegleiter werden Sie hier zu einigen der größten Tiki Polynesiens führen. Diese menschenähnlichen Steinfiguren waren einst Bestandteil religiöser Rituale und zeugen von der Existenz einer bedeutenden Zivilisation, die vor der Ankunft der Europäer ihre Blütezeit erlebte.

9. Tag: Fatu Hiva (Omoa-Hanavave)

Die zur südlichen Gruppe gehörige, 80 km² große Insel mit 631 Bewohnern ist als südlichste der Marquesas-Inseln das Dach des „großen Hauses der Götter“. Schwindelerregende und spektakuläre Gebirgsformationen in einer üppig sprießenden Natur zeichnen sie aus, besonders in Hanavave im nordöstlichen Teil der Insel um die berühmte Jungfrauenbucht herum. Der Hauptort Omoa im Südwesten liegt am Fuße eines hohen Berges. Es ist die Insel des Tapa - der Verarbeitung von Pflanzenfasern in Stoffe. Die Herstellung der „umuhei“, des duftenden Blumenkopfschmucks, dem man eine aphrodisierende Wirkung nachsagt, und die des „monoi“ mit Sandelholz ist noch äußerst verbreitet. An kulinarischen Spezialitäten fehlt es nicht. Unter den bekanntesten sind die famosen getrockneten Bananen und der „popoi“ des „uru“, die Frucht des Brotbaums. Obwohl Fatu Hiva ein Zentrum marquesanischer Kultur ist, sind die Gäste der Aranui meistens die einzigen Besucher dieser entlegenen, üppig-grünen Insel. Hier können Sie Kunsthandwerkern zusehen, wie sie den traditionellen Tapa (Rindenstoff) schlagen, duftende Blütenbuketts binden und Monoï, ein mit Tiare-Blüten aromatisiertes Kokosöl, herstellen. Holzschnitzer stellen ihre Kunststücke aus: hölzerne Schalen, Speere und Tiki in die sie feine Muster eingearbeitet haben.

10. Tag: Hiva Oa (Puamau - Hanaïapa)

Diesen Tag verbringen Sie nochmals auf Hiva Oa.

11. Tag: Tahuata (Vaitahu - Hapatoni)

Die im Morgengrauen von den Göttern ausgehobene Grube des „Großen Hauses“ liegt südlich von Hiva Oa. Die kleine zur südlichen Marquesas-Gruppe zählende Insel (50 km², 637 Einwohner) ist extrem zerklüftet, was die Überlandverbindung zwischen den vier Tälern erheblich erschwert. Im Hauptort Vaitahu stehen drei Denkmäler: das erste für die Ankunft der Spanier im Jahr 1595, das zweite zum Gedenken an die Opfer der Feindlichkeiten zwischen den Bewohnern der Marquesas und dem französischen Militär 1838 und das dritte zur Erinnerung an die Eroberung des Archipels durch Admiral Dupetit-Thouars im Jahr 1842. In einem weiteren Tal liegt das Dorf Hapatoni mit seiner gepflasterten Königsallee und seiner zauberhaften Umgebung. Das Museum von Vaitahu und die zahlreichen kunsthandwerklichen Zünfte sind einen Ausflug wert.

12. Tag: Ua Huka (Vaïpae - Hane - Hokatu)

Auf der kleinen Insel Ua Huka mit ihren knapp 600 Einwohnern, sind die wilden Pferde in der Überzahl. Ob Sie die Insel zu Pferd oder im Jeep durchstreifen, Sie werden von der Schön-

heit der Landschaft begeistert sein. Unterwegs können Sie ein reichhaltiges typisch marquesanisches Buffet genießen: Poisson Cru (in Kokosnussmilch und Zitrone mariniertes, roher Fisch), wildes Ziegenfleisch in Currysauce, Brotfrucht, Taro oder Fei, die süßen, roten Bananen, sind nur einige Beispiele neuer und außergewöhnlicher Geschmackserlebnisse.

13. Tag: Nuka Hiva (Hatiheu - Anaho - Akapa)

Diesen Tag verbringen Sie nochmals auf Nuka Hiva.

14. Tag: Nuka Hiva (Taiohae) - Ua Pou (Hakahau)

Auch dieser Tag ist nochmals dieser Insel gewidmet, bevor es dann wieder zurück zur Insel Ua Pou geht.

15. Tag: auf See

Ein programmfreier Tag aus See erwartet Sie heute.

16. Tag: Rangiroa / Tuamotu-Archipel

Eine eigene Welt zwischen Himmel und Ozean bilden die Tuamotu-Inseln, eine Gruppe niedriger, durch einen Korallengürtel in ihrer Lagune eingeschlossener Inseln oder Atolle. Ra'iroa "endloser Himmel", verdankt seinen Namen seiner immensen Weite. Es ist das größte Atoll mit 240 Motus und zählt zu den vier größten Atollen der Erde. Über hundert „hoa“, kleine Kanäle im Korallengürtel, trennen die Inseln voneinander und in der Mitte der inneren Lagune liegt die Insel Patio. Rangiroa ist das größte Atoll Polynesiens und eines der größten der Welt

17. Tag: Papeete - Ausschiffung

Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen von der Aranui III. Gegen 09:30 Uhr erfolgt die Ausschiffung. Transfer zu Ihrem Hotel. Den Rest des Tages können Sie nochmals entspannt in Ihrer Hotelanlage verbringen.

18. Tag: Papeete - Deutschland

Transfer zum Flughafen und Rückflug via Los Angeles und Paris nach Deutschland.

19. Tag: Ankunft in Deutschland

Ende einer herrlichen Reise!

Wichtiger Hinweis:

Der Tag der An- und Abreise dient lediglich der Erbringung der vertraglichen Beförderungsleistung. Programmänderungen aus sachlichen Gründen vorbehalten.

Klimatischen Bedingungen oder andere, unvorhersehbare Gründe können es notwendig machen, dass es zu einer Verlängerung des Aufenthaltes an Land um eine oder mehrere Nächte kommen kann. Die wesentliche Funktion des Schiffs im Dienste der C.P.T.M. besteht im Transport von Waren. Aus diesem Grund kann es zu Veränderungen der Auslaufdaten, der Anlaufhäfen und der Schifffahrtdauer kommen. Diese Veränderungen können sowohl vor dem Abreisetag, als auch unterwegs auftreten. Die Passagiere an Bord des Frachtschiffes müssen sich daher auf ein relativ flexibles Programm einstellen und die erwähnten Veränderungen mit einkalkulieren.

Reisetermine: ganzjährig 2011

Reisepreis: auf Anfrage

Leistungen:

- Linienflug von Deutschland nach Papeete und zurück in der Touristenklasse, mit Umsteigen im Ausland
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen - Hotel und zurück
- deutsch sprechende örtliche Reiseleitung auf den Transfers
- 2 Übernachtungen in Papeete in einem Hotel der gehobenen Kategorie
- Willkommenscocktail
- 14 Übernachtungen an Bord der Aranui 3 in der Standardkabine
- Vollpension an Bord
- Tischwein zum Abendessen
- alle Exkursionen während der Schiffsfahrt lt. Programm
- Hafensteuern und Gebühren
- Kreuzfahrt- und Touristensteuersteuer
- Reiseführer (Polyglott o.ä.)
- ausführliche Reiseunterlagen

nicht eingeschlossen:

- Aufpreis für Kabinen der Kategorie Deluxe oder Suite
- Aufpreis für Flüge in der Business-Class
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke, Trinkgelder, persönliche Ausgaben, Reiseversicherungen, sonstige nicht genannte Leistungen

Mindestbeteiligung: 10 Personen

Schiffsbeschreibung

Es gibt viele verschiedene Arten von Kreuzfahrtschiffen, jedoch nur eine Aranui III. Die Passagiere lieben die freundliche Crew, die ihnen das Gefühl gibt, Teil einer großen Familie zu sein. Die Aranui III behält die Wärme und Vertrautheit der alten Aranui bei. Eine große Anzahl von Crewmitgliedern ist ausschließlich dafür da, dass Sie sich sicher und geborgen fühlen. Im Gegensatz zu größeren Schiffen ist es auf der Aranui einfach, andere Passagiere kennen zu lernen. Egal ob im Speise-, im Aufenthaltsraum oder in der Kabine, Sie werden schnell das Gefühl haben, dass die Aranui III Ihr Zuhause fernab der Heimat ist.

Kabinen:

- Die geräumigen 63 Standard-Außenkabinen sind ausnahmslos mit Fenstern versehen und ausgestattet mit zwei Einzelbetten, ausreichend Stauraum, einem Duschbad, Klimaanlage und persönlichem Safe.
- Die geräumigen 12 Deluxe Außenkabinen verfügen zudem über große Fenster, Queen-Size-Bett, Bad mit Badewanne und M'nibar.
- Die komfortablen 10 Suiten haben außerdem einen privaten Balkon, auf dem Sie Ihren ganz eigenen Panoramablick genießen können. Queen-Size-Bett, Kühlschrank, eigenes Bad mit Badewanne mit oder ohne Balkon (2 Suiten sind ohne Balkon).

Das große, familiär gestaltete Esszimmer mit seinen großzügigen Fensterfronten, bietet jeden Tag einen anderen atemberaubenden Ausblick und täglich ein neues delikates Menü. Erfreuen Sie sich an Spezialitäten der französischen und polynesischen Küche, die der Chefkoch und seine Freunde aus aller Welt für Sie zubereiten. Der „dress code“ für das Abendessen ist leger: der „Pareo“ (Sarong-artiges Wickeltuch) oder Shorts und eine weiße Tiare-Blüte hinter dem Ohr. Der Swimming Pool ist der Ort für den perfekten Hechtsprung. In dem Fitnessraum können Sie Ihre Muskeln trainieren und währenddessen einen wundervollen Ausblick auf den Ozean genießen.

Zusätzlich wird die Möglichkeiten zum Angeln, Schwimmen, Schnorcheln und Tauchen geboten.

An Bord geht die Zeit schnell vorbei. Es gibt zwei Bars, zwei Aufenthaltsräume und ein Programm voller Aktivitäten. Von den Gastlektoren werden Sie interessante Informationen zur Geschichte, Kultur und Kunst der Marquesas erfahren. Die temperamentvolle Crew bringt Ihnen bei, wie man Blumenkränze bindet, nationale Kleidung - den Pareo - trägt und den „Tamure“ tanzt.

In der Bibliothek können Sie nachlesen, wie Herman Melville, Robert Louis Stevenson und Thor Heyderdahl diese entlegenen Inseln beschrieben. Ihre Worte und die Gemälde Paul Gauguins werden lebendig, wenn wir anlegen.

Mahlzeiten:

Die Mahlzeiten werden in einem zwanglosen, familiären Ambiente im Speisesaal serviert. Abhängig von der Anzahl der gebuchten Passagiere einer Reise, kann es zwei Essenszeiten pro Mahlzeit geben. Spezielle, medizinisch indizierte Diätahrung muss bei der Buchung oder bis spätestens drei Wochen vor Abfahrt angefragt werden.

Lokale Währung:

Die Währungseinheit Französisch Polynesiens ist der Pazifische Franc (CFP).

Ortszeit:

Die Marquesas sind Tahiti um eine halbe Stunde voraus. Wenn es in Tahiti also 12.00 Uhr Mittags schlägt, ist es auf den Marquesas bereits 12.30 Uhr.

Klima und Gepäckvorschläge:

Ratsam ist leichte, bequeme und gut waschbare Kleidung. Zusätzlich zu Shorts, Jeans, T-Shirts, leichten Hemden und Badekleidung, werden Regenschutz und ein leichter Pullover oder eine Strickjacke für kühlere Abende empfohlen. Für Frauen ist der farbenfrohe Pareo, der auf viele verschiedene Arten gewickelt werden kann, eine variantenreiche Alternative für alltägliche und festliche Anlässe. Badeschuhe sind beim Schwimmen in korallenreichen Gewässern unabdingbar. Sportliches und bequemes Schuhwerk für Wanderungen und wasserresistente Sandalen werden empfohlen.

Schiffsboutique:

Die Schiffsboutique verkauft eine Auswahl an Waren des täglichen Bedarfs, inklusive Mückenschutz, Sonnenschutz, modischer Bekleidung und Schuhen sowie lokaler Souvenirs.

Elektrizität:

Jede Kabine ist ausgestattet mit einem 220 Volt-Anschluss.

Notruftelefon:

In Notfällen ist es möglich, Telefonanrufe an Bord, vom Kommunikationszentrum aus zu tätigen. Das Schiff ist über das Büro der C.P.T.M. in Tahiti zu erreichen.

Wäscherei:

An Bord gibt es einen Wäscheservice. Waschmaschinen und Trockner stehen den Passagieren an Bord zur Verfügung (kostenpflichtig). Chemische Reinigung ist nicht möglich.

Medizinische Versorgung:

Jede Reise wird von einem erfahrenen Mediziner begleitet. Wenn Sie vor Beginn der Reise an einer akuten oder chronischen Krankheit leiden, bitten wir Sie, sich bei Ihrem Hausarzt über mögliche persönliche Risiken einer Schiffsreise in tropischem Klima zu informieren. Wir behalten uns das Recht vor, Passagiere zurückzuweisen, deren Gesundheitszustand eine Schiffsreise nicht zulässt, weil die eigene Sicherheit oder die Gesundheit mitreisender Passagiere gefährdet sind.

Ausflüge an Land:

Die Dauer der Ausflüge an Land ist auf die von den Betreibern des Frachtschiffs festgelegte Zeitspanne beschränkt. Die Aufenthaltszeit in einem Hafen kann sich daher von ein paar Stunden auf einen ganzen Tag oder mehr erstrecken. An einigen Häfen wird die Möglichkeit zu Ausflügen geboten. Weder die C.P.T.M. noch die Agenturen und ihre Angestellten sind für diese Ausflüge an Land verantwortlich. Ebenso wenig bestimmen sie über die Art und Weise und die Durchführung der Programme. Die Gesellschaft lehnt deswegen jede Verantwortung ab und widersetzt sich jeder Anklage vor Gericht, falls der Veranstalter eines Ausflugs sein Programm nicht erfüllen kann und/oder diese Aktivitäten Ursache von Verletzungen, Schäden, Einbußen oder Verlusten sein können oder wenn während dieser Aktivitäten solche Fälle auftreten.

Zahlungsmittel:

An Bord können Reiseschecks und Kreditkarten für die Bezahlung eingesetzt werden. American Express, Visa und Master Card werden akzeptiert. Reiseschecks können an Bord eingelöst werden, persönliche Schecks hingegen nicht.

Wertsachen:

Persönliche Safes stehen in den Standard und Deluxe-Kabinen und in den Suiten zur Verfügung.